

**Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter
März 2023**

Themen:

- 1.) Uferschutz am Groß Glienicker See
- 2.) Aufruf zum Uferschutz am Sacrower See
- 3.) Bänke auf dem Wilhelm-Stintzing-Platz: „Inbesitznahme“ erst im Mai
- 4.) Kurzinformationen, Hinweise und Termine

1.) Uferschutz am Groß Glienicker See

Die starke Nutzung aller öffentlich zugänglichen Bereiche des Seeufers am Groß Glienicker See gefährdet die Ufervegetation. Daher hat die Uferwegebeauftragte Elisabeth Hartleb im Ortsbeirat in der Dezembersitzung angekündigt, dass sensible Bereiche durch Absperrungen besser geschützt werden sollen.

Im Bereich der Badewiese ist nun damit begonnen worden. Vor dem Schilfgürtel sind (wie am Sacrower See) Handläufe angebracht worden. Sie sollen davon abhalten, dass das Schilf plattgetreten wird. Nach den ersten Handläufen folgen weitere im Verlauf des Ufers. Sie sollen die Natur vor ungehindertem Zugang und zerstörerischer Nutzung schützen und geschützte Bereiche von öffentlich nutzbaren trennen.



Links: Die roten Markierungen in der Skizze zeigen, wo Handläufe im Umfeld der Badewiese sensible Uferbereiche schützen sollen.



Badestellen und Schilfgürtel werden durch die Absperrungen voneinander getrennt, damit bei wachsendem Druck durch den sommerlichen Badebetrieb die Natur besser geschützt wird.

2.) Aufruf zum Uferschutz am Sacrower See

Vorbild für den Schutz sensibler Uferzonen sind die Aktionen, die von Revierförster Peschke, der Waldjugend, dem SAV Hechtsprung und dem Ortsbeirat in den vergangenen Jahren am Nordufer des Sacrower Sees durchgeführt worden sind. Dort waren die alten Handläufe marode und lückenhaft – mit der Folge, dass die Schilfgürtel bedenkenlos niedergetreten wurden. Das ist für die Wasserqualität ein Problem und zerstört den Lebensraum der Tiere, für die das Schilf ein wichtiger Schutz ist.

Im April vorigen Jahres wurden daher die Flächen im Umfeld der beiden Badestellen bis zum Institut für Binnenfischerei mit neuen Handläufen versehen. Ziel ist, diesen Schutz auch an weiten Teilen des Seeufers anzubringen.



Mit Unterstützung des Baubeigeordneten Bernd Rubelt und von Aktiven aus Sacrow (Foto links) wurde im vorigen Frühjahr der Schutz des Nordufers erneuert. Birgit Malik (Foto Mitte) hatte die Aktion im vorigen Jahr organisiert und kümmert sich auch in diesem Jahr zusammen mit Revierförster Peschke (Foto rechts) um die Organisation.

Für den 8. April, den Samstag vor Ostern, ruft der Ortsbeirat zur dritten Schilfgürtel-Schutzaktion am Sacrower See auf. Im vorigen Jahr haben die Sacrower tatkräftig bei uns am Nordufer mitgeholfen. Daher soll es in diesem Jahr um den Schutz des Schilfgürtels am Südufer gehen, in Sacrow. Auch dort werden die Holzabspernungen erneuert, in einer Groß Glienicke-Sacrower Gemeinschaftsaktion.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die Aktion tatkräftig zu unterstützen!

Zeit und Ort:

Samstag vor Ostern: 8. April 2022, 10 Uhr

Treffpunkt: Sacrow,

am Beginn des Wanderweges am Westufer des Sacrower Sees

3.) Bänke auf dem Wilhelm-Stintzing-Platz: „Inbesitznahme“ erst im Mai



Der neue Dorfplatz vor der Kirche ist im Dezember eingeweiht worden, aber noch ohne Bänke. Die sind in der Fertigung, und die meisten können bald geliefert werden, aber die feucht-kalte Witterung lädt noch nicht zum Verweilen ein. Daher habe ich mit dem Grünflächenamt verabredet, dass wir die „Inbesitznahme“ erst im Mai feiern. Wenn wir Glück haben, sieht man dann schon eine erste Blüte der japanischen Zierkirschen, die bei der Anlage des Platzes gepflanzt worden sind.

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

4.) Kurzinformationen, Hinweise und Termine



Seit Anfang März sind die Ortsvorsteher-Sprechstunden im Bürgerbüro nicht mehr montags, sondern:
dienstags 17-18 Uhr.



- Der Sommer ist noch eine Weile hin, doch aus der Stadtverwaltung kam schon im Februar eine Vorwarnung: während der Sommerferien wird auf der **B 2 eine neue Abbiegespur für das Militärgelände** in der Döberitzer Heide gebaut. Während der eineinhalbmonatigen Bauphase ist die B 2 dort nur einspurig befahrbar. Eine Ampel regelt den Verkehr. Trotz der Ferienzeit werden wohl lange Staus unvermeidlich sein.



In diesem Jahr gehören **die „neuen Ortsteile“** seit 20 Jahren zur Landeshauptstadt Potsdam. Das Verhältnis zwischen der Stadt und den Ortsbeiräten ist nach wie vor durchwachsen. Daher hat die Stadt einen Prozess in Gang gesetzt, um die Probleme genauer zu erfassen und die Beziehungen zwischen Verwaltung, Stadtparlament und den Ortsteilvertretungen auf eine verlässlichere Grundlage zu stellen. Der Kommunalwissenschaftler Prof. Franzke hat dazu eine Vorlage geliefert, in einem Workshop war im Juni vergangenen Jahres eine Bestandsaufnahme vorgenommen worden.

Nun sollte im März ein Treffen des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorsteher-innen und Prof. Franzke den Klärungsprozess abschließen. Doch einmal mehr musste der Termin verschoben werden, weil zum geplanten Zeitpunkt eine außerordentliche Sitzung der Stadtversammlung stattfindet. Das finale Gespräch zu den „neuen Ortsteilen“ ist nun auf April verschoben. Der 20. Jahrestag der Eingemeindungen ist der 26. Oktober.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer website:
www.gross-glienicke.de

Der Ortsbeirat tagt wieder am 18. April.
Antragsschluss ist der 3. April.